

Patentbrief Nr. 11 / Dezember 2009

Sehr geehrte Patin, sehr geehrter Pate!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten Sie wieder über die Ereignisse in den von Ihnen geförderten Projekten 2009 informieren.

Das 9. Patentreffen Anfang April fand in unserem Flohbuy-Lager am Pulverteich in St. Georg statt. Mit diesem Ort stand das Second-Hand-Projekt Flohbuy im Vordergrund. Aber auch die anderen Spendenprojekte präsentierten sich in den wesentlich größeren Räumen. Die Themen und Vorträge stießen bei den Besucher/-innen wieder auf großes Interesse und es gab ausführliche Gespräche.

An dieser Stelle sei auf unser Jubiläum im nächsten Jahr verwiesen. 2010 möchten wir gemeinsam mit Ihnen das 10. Patentreffen seit Beginn der Aktion ‚Patent für Strassenkids‘ feiern und dazu sind Sie schon jetzt ganz herzlich eingeladen. Wir arbeiten bereits am Programm und werden Sie rechtzeitig informieren, sobald der genaue Termin feststeht.

Unser Straßenköter ‚Kalle‘ hat sich im laufenden Jahr Dank der Unterstützung verschiedener Geschäfte und Kalle-Botschafter/-innen gut verkauft. Der Bestand ist bereits um 1/3 reduziert. Kalle können Sie wie gehabt unter 040 / 39 84 26 – 0 bei Frau Angela Hartkopf bestellen. Gleich mitnehmen können Sie ihn in unserem Second-Hand-Laden Flohbuy in der Von-Essen-Str. 46 (Dienstags-Samstags 11.00 - 18.00 Uhr). Wenn Sie sich als „Kalle-Botschafter/in“ engagieren möchten, stellen wir Ihnen gern alle Informationen rund um Kalle und über die Aktion Patent für Strassenkids zur Verfügung.

Zu den von Ihnen geförderten Projekten, für die 2009 genau 123.670,-- EUR bereit standen:

Aus-Zeit

Im vergangenen Jahr zeichnete sich bereits eine veränderte Nutzung dieses Angebotes ab, worauf wir gleich zu Beginn 2009 mit einer Anpassung unseres Konzeptes reagiert haben. Wir verzichten inzwischen auf die langfristige Anmietung eines bestimmten Ferienhauses über ein, zwei Monate zugunsten spontaner Buchungen für 2-3 Tage bei jeweils unterschiedlichen Anbietern. Das ist früher schwieriger gewesen, heute aber kein Problem mehr, da wir im Laufe der Jahre gute Kontakte aufbauen konnten. Der jetzige Vorteil liegt auf der Hand: der Auslastungsdruck auf einen bestimmten Zeitraum entfällt, gleichzeitig können die Fahrten über das ganze Jahr je nach Bedarf verteilt werden. Damit verbessert sich die Möglichkeit, dieses Angebot verstärkt für die Bewältigung aktueller Krisen einzelner Jugendlicher zu nutzen.

Von Januar bis Oktober haben 10 Fahrten stattgefunden, also jeden Monat eine, an denen 20 Jugendliche (14 Mädchen / 6 Jungs) teilgenommen haben.

Die Wohnung im Projekt ‚Pro-Woh‘ war durchgängig mit einem jungen Mann belegt.

Lern-Lust

Das Lernprojekt, das uns nach dem Ausstieg der Universität Hamburg zunächst ziemliches Kopfzerbrechen bereitete, wurde von den eingearbeiteten Teamer/innen sehr erfolgreich fortgeführt. Von Januar bis Ende September 2009 besuchten insgesamt 70 Jugendliche das Lernprojekt, davon 43 Mädchen und 27 Jungen. An 69 Projekttagen kam es zu 334 Kontakten, das entspricht durchschnittlich rund 5 Jugendlichen je Projekttag.

Bemerkenswert sind drei Entwicklungen. Einmal der höhere Anteil an Jugendlichen, die noch eine Verbindung zur Schule haben. Mit 21 Jugendlichen waren das 30 %. Zum zweiten wurden 12 Mädchen im Alter zwischen 13 und 14 Jahre erreicht, 2008 dagegen nur ein Mädchen. Drittens haben 8 Jugendliche mit Unterstützung und Prüfungsvorbereitung ihren Hauptschul- oder Real-schulabschluss gemacht und 4 Jugendliche konnten in schulersetzen Maßnahmen gebracht werden.

Im Kreativbereich wurden besonders häufig oder erfolgreich angenommen:

Nähen von Kissen (eine wahre Epidemie), Taschen, Teddybär mit Gelenken, Bekleidungsstücke wie Tops und Kapuzensweatshirt, Schmuckherstellung (Massenproduktion), T-Shirt-Gestaltung (besonders von Jungen angenommen), Bemalung von Hosen. Wir stellen einen deutlichen Trend zu mehrtägigen Angeboten über 3-4 Projekttag fest.

Vom klassischen Fächerkanon waren besonders Mathematik gefragt (wesentlich höherer Anteil als im Jahr 2008 und erstaunlicherweise oft der Einstieg ins schulische Lernen) sowie Englisch und Deutsch. Für Biologie, Geschichte und berufsbezogene Fächer interessierten sich besonders Jugendliche im Berufsvorbereitungsjahr.

Flohbuy

Auch in diesem Jahr konnte der fünfte Öffnungstag beibehalten werden. Von Januar bis Ende Oktober 2009 haben insgesamt 69 Jugendliche (48 Jungen und 21 Mädchen) unter Anleitung von Dienstag bis Samstag gearbeitet. Das große Interesse an einem Arbeitsplatz bei Flohbuy bestätigt die Statistik: gegenüber 2008 erhöhte sich die Zahl der Teilnehmer/innen um 18 Jugendliche. Besonderes Augenmerk fiel in diesem Jahr auf die schon im letzten Patenbrief erwähnte Weiter-

entwicklung des Partizipationsgedankens. Durch Teilhabe und Mitverantwortung konnten die Jugendlichen in ihrer Identitätsentwicklung gestärkt werden. Methodisch umgesetzt wurde der Anspruch z.B. im Rahmen einer Mitarbeiterversammlung, die aus ihrer Mitte zwei Jugendliche als Interessenvertretung gewählt hat. Diese beiden nehmen an den Dienstbesprechungen der Sozialarbeiter/innen teil und bringen eigene Vorstellungen und Anregungen ein. So wurde die Idee einer dreitägigen Verkaufsschulung im Sommer umgesetzt. Ein Höhepunkt war 2009 der von der Mitarbeitervertretung organisierte „Betriebsausflug“ in den Heidepark, den die Jugendlichen trotz finanziell sehr knapper Vorgaben kreativ und verantwortungsvoll realisiert haben.

Wie immer an dieser Stelle der Hinweis: Schauen Sie doch bei Ihrem Einkauf für Weihnachten einfach mal in unseren Laden in der Von-Essen-Str. 46 vorbei, es lohnt sich!

Abgabe von Haushaltswaren, Werkzeuge, Deko-Artikel und im begrenzten Umfang Kleidung, Bücher und Kleinmöbel unter Tel. 040 / 39 84 26 - 0 oder E-Mail an: info@flohbuy.de

Doktor Georg

In die regelmäßige Sprechstunde kamen von Januar bis Ende November 74 junge Männer, die sich 150 Behandlungen unterzogen haben. An zwei zusätzlichen Gesundheitstagen ließen sich zusammen 33 Jungs untersuchen.

Zum Stand der Kampagne

Es ist sehr bemerkenswert: die Aktion ‚Paten für StrassenKids‘ läuft mittlerweile im 10. Jahr und übertrifft die ursprünglichen Erwartungen immer noch um 150 %! Mit unserem Jubiläum im Frühjahr 2010 wollen wir ein öffentliches Zeichen setzen, um wieder mehr Aufmerksamkeit für unser Thema zu bekommen. Hierfür laufen bereits die Vorbereitungen. Ein Schritt dahin ist die Überarbeitung unserer Internetseiten www.strassenkids.de und www.basisundwoege.de. Wir haben aus beiden Portalen eine völlig neue Seite gestaltet, die noch vor Weihnachten im Netz frei geschaltet wird.

Ich möchte mich bei allen, die uns ideell und finanziell unterstützen, ganz besonders herzlich für das Engagement und die Treue bedanken. Gerade jetzt vor Weihnachten erleben wir, dass Firmen auf aufwändige Weihnachtsdekorationen, Kundengeschenke oder sonstige Gratifikationen verzichten und stattdessen sogar aktiv mit ‚Kalle‘ um Spenden zu Gunsten unserer Aktion werben. Sie ermöglichen die Projekte und helfen damit jungen Menschen, sich zu orientieren, Mut zu fassen und sich gezielt auf den Weg zu machen.

Kleine Auswahl – große Summen zugunsten ‚Paten für StrassenKids‘

Eine Hamburger Familie spendete im Rahmen einer privaten Feier rund 12.000 EUR speziell für das Lernprojekt ‚Hirntoaster‘.

Serima Consulting GmbH spendete 2.000 EUR.

Der InnerWheel Club Hamburg-Alstertal erklärte das Lernprojekt ‚Hirntoaster‘ für 2008/2009 zu seinem Charity-Projekt. Im Rahmen verschiedener Clubaktivitäten und einem Benefizkonzert am 24. Februar unter dem Motto ‚Jazz meets Klassik‘ mit Gottfried Böttger, Robin Giesbrecht u.a.

kamen 10.000 EUR zusammen. Noch einmal ein besonders herzlicher Dank an Doris Buechl, die damalige Präsidentin des InnerWheel Club!

WSD – Basket Bowl 2009

Die große Sport- und Showveranstaltung der Firma **WSD** Dienstleistungen fand ebenfalls wieder zu Gunsten der ‚Aktion Paten für StrassenKids‘ in der Sporthalle Hamburg statt u.a. mit Lotto-King-Karl, Alexander Dimitrenko und Sergej Barbarez. Aus dem Erlös dieses Benefizspiels und dem Sponsoring von HASPA und Ford Krüll erhielt ‚Paten für StrassenKids‘ am 27. Oktober einen Ford Galaxy aus 1. Hand mit einer Ausstattung, die keine Wünsche mehr offen gelassen hat! Je nach Bedarf sieben Sitze als Van für die Ferienfahrten oder - nach wenigen Handgriffen - zwei Sitze als Transporter, wenn es um Sachspenden für Flohbuy geht. Ein super Auto!! Mehr über das Spektakel des Firmeninhabers Werner Schulz erfahren Sie unter www.wsd-basketbowl.de

Die **Berufsbildende Schule aus Osterrode** übergibt im August einen Scheck über 1.000 EUR.

Die **Firma Barclay-Card** spendete im November 2.000 EUR speziell für Doktor Georg.

Die **Boltze Gruppe GmbH** in Ahrensburg hat uns auch in diesem Jahr wieder mit insgesamt 6.120 EUR sowie mit tollen Geschenk- und Dekorationsartikel für Flohbuy unterstützt.

Wir danken allen Beteiligten ganz, ganz herzlich!

Ihre Zuwendungsbestätigung (Spendenbescheinigung) für das Jahr 2009 erhalten Sie wie immer im 1. Quartal 2010.

Bis dahin wünsche ich Ihnen ein paar besinnliche Stunden gerade jetzt in der Adventszeit zur Einstimmung auf Weihnachten und zum Jahresausklang. Auf Wiedersehen 2010 zu unserem Jubiläums – Patentreffen ‚10 Jahre Aktion Paten für Strassenkids‘!!

Mit herzlichen Grüßen



Ihr Thomas Nebel

Bei Ideen, Anregungen, Kritik oder Änderungen Ihrer Kontaktdaten bitte eine Nachricht an: info@basisundwoege.de oder kontakt@strassenkids.de